

Aufnahmeprüfung 2023
für den Eintritt in das 1. Jahr des FMS-Bildungsgangs

Prüfung für den Übertritt aus dem 9. Schuljahr

Deutsch

Kandidatennummer:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Liebe Kandidat*innen

Es stehen Ihnen **120 Minuten** für das Schreiben eines Textes zur Verfügung.

Auf den folgenden Blättern finden Sie drei Themen zur Auswahl.
Wählen Sie **ein Thema** aus.

Weitere Hinweise:

- Achten Sie auf gute Lesbarkeit und übersichtliche Darstellung.
- Ihr Aufsatz wird sowohl inhaltlich als auch sprachlich beurteilt.
- Schreiben Sie den ganzen Text mit Füllfeder, Kugel- oder Filzschreiber.
- Setzen Sie auf jedes Blatt, das Sie abgeben, Ihren Namen, Vornamen sowie Ihre Kandidat*innen-Nummer.
- Die Entwürfe (Sudelblätter) müssen Sie nicht abgeben.
- Sie dürfen keine Hilfsmittel (Wörterbücher usw.) verwenden.

Viel Erfolg!

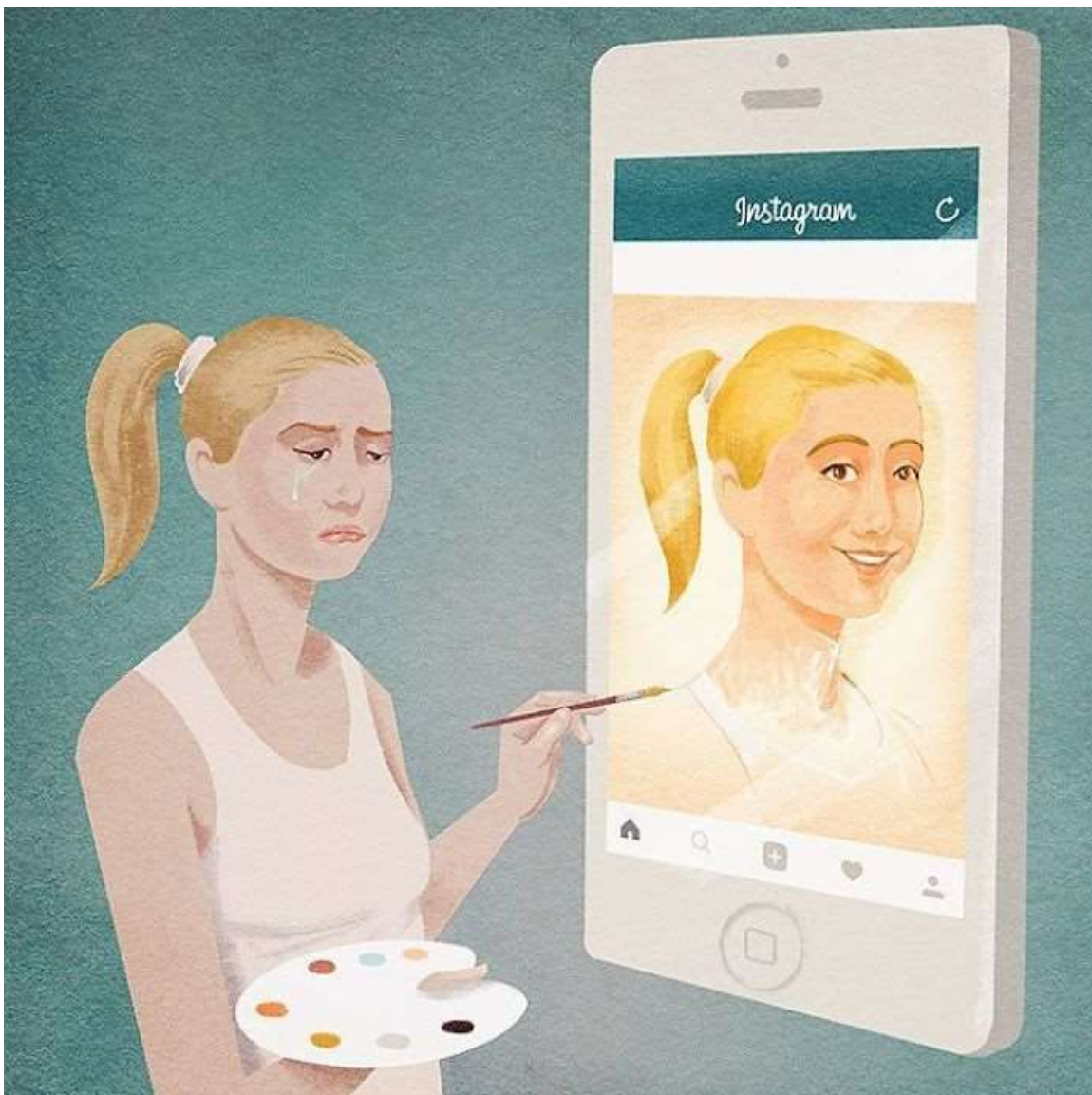
Die Deutschlehrer*innen

Thema 1: Bildbeschreibung und Vertiefung

1. Beschreiben Sie in einem ersten Teil den untenstehenden Cartoon anschaulich (für jemanden, der ihn nicht kennt).
2. Erklären Sie in einem zweiten Teil, was der Cartoon aussagt. Welche Problematik wird angesprochen? Nehmen Sie abschliessend Stellung zur Bildaussage, begründen Sie Ihre Meinung und zeigen Sie Lösungsmöglichkeiten auf.

Vorgaben:

- Gestalten Sie den zweiten Teil länger als den ersten Teil.
- Setzen Sie einen ansprechenden und passenden Titel.



Künstler: Marco Melgrati
Quelle: <https://www.boredpanda.com/modern-world-illustrations-marco-melgrati/>
abgerufen am 5.1.2023

Thema 2: «Lass mich in Ruhe!»

1. Erfinden und erzählen Sie eine Geschichte in der Ich-Form, in welcher der Satz «Lass mich in Ruhe!» unverändert vorkommt. Sie können den Satz als direkte Rede oder als Teil der Erzählung verwenden. Er muss in der Erzählung für die Hauptfigur («ich») wichtig sein.

Vorgaben:

- *Schreiben Sie in der Vergangenheitsform, wählen Sie die Ich-Form für die Hauptfigur.*
 - *Setzen Sie den Satz nicht an den Schluss Ihrer Geschichte.*
 - *Setzen Sie einen eigenen Titel.*
2. Analysieren Sie nun als Aussenstehende*r (= als Schreiber*in dieses Aufsatzes) genau, warum der Ich-Erzähler/die Ich-Erzählerin diesen Satz formuliert hat.
 3. Wie hätte die Hauptfigur besser reagieren können? Welche Handlungsalternativen hätte es gegeben und weshalb erachten Sie diese als sinnvoller?

Vorgaben:

- *Gestalten Sie den ersten Teil etwa so lang wie die Teile zwei und drei zusammen.*

Thema 3: Schilderung zum Thema Einsamkeit

Immer mehr Menschen ohne Freunde [...]

Von Tim Haag, Thomas Obrecht

[...] Psychologe Felix Hof betreut regelmässig Betroffene in seiner Praxis in Zürich: «Viele meiner Patientinnen und Patienten sagen von sich selbst, dass sie keine Freunde haben.» Grundsätzlich seien Personen beider Geschlechter und aller sozialen Schichten betroffen. Der Schwerpunkt beim Alter liege bei jungen Erwachsenen zwischen 18 und 27 Jahren und Personen über 45 Jahren. In der Schweiz gaben 2017 laut einer Erhebung des Bundesamts für Statistik (BFS) 38 Prozent der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren an, einsam zu sein. [...]

Laut Psychologe Thomas Spielmann spielt die Digitalisierung eine wichtige Rolle: «Hier fehlen Mimik, Gestik, Geruch und Ton. Kontakte bleiben oberflächlich.» Wer sich zu stark in der digitalen Welt bewege, verlerne den Umgang mit anderen Menschen. «Man erkennt nicht mehr die Gefühle von anderen, sondern konzentriert sich auf die eigenen. Die Gefahr, dass man dann ohne Freunde bleibt, ist gross», sagt Spielmann. [...] Die Einsamkeit fördern könne auch eine fehlende Work-Life-Balance in der aktuellen Leistungsgesellschaft: «Wer sich nur noch aufs Arbeiten konzentriert, merkt oft gar nicht, wie er oder sie sein soziales Umfeld verliert – bis zur schmerzhaften Erkenntnis, dass man niemanden hat, den man am Wochenende treffen kann.» Ebenso habe die Pandemie das Problem der Einsamkeit verstärkt: «Insbesondere Jugendliche konnten durch Homeschooling nur sehr begrenzt Beziehungen einüben und wissen jetzt nicht, wie sie auf andere Personen zugehen sollen.» [...] Laut Psychologe Thomas Spielmann ist sozialer Kontakt essentiell, die tatsächliche Anzahl an Freunden sei aber individuell. «Erfahrungswerte zeigen, dass zwei bis drei stabile Beziehungen bereits ausreichen, um sich nicht einsam zu fühlen», so Spielmann. [...]

Quelle: www.20min.ch/story/immer-mehr-menschen-ohne-freunde-experten-zeigen-sich-besorgt-350553180326 abgerufen am 23.12.2022.

1. Schildern Sie eine Situation, in der Sie Einsamkeit erlebt haben. Wählen Sie bei Ihrer Schilderung die Zeiten der Vergangenheit.
2. Diskutieren Sie im zweiten Teil, inwiefern Jugendliche von Einsamkeit betroffen sind, und gehen Sie dabei auch auf die Rolle der sozialen Medien ein.

Vorgaben:

- *Schreiben Sie Teil 1 in der Vergangenheit*
- *Setzen Sie einen passenden Titel.*
- *Nutzen Sie in Teil 2 die Informationen aus dem Zeitungsartikel.*
- *Gestalten Sie Teil 1 etwa doppelt so lang wie Teil 2.*